



fachhochschule
coburg
university of applied sciences



National Model United Nations

22.03.2007 - 26.03.2007 New York



www.nmun.de



INHALT

Vorstellung des Projekts „NMUN 2007“ **Seite 03**

Worte des Präsidenten der FH Coburg **Seite 04**

Worte der Kanzlerin der FH Coburg **Seite 05**

Kasachstan- unser Land **Seite 06**

Vorstellung der Delegation 2007 **Seite 07 - 12**

Aktueller Finanzplan **Seite 13**

Impressum **Seite 14**



DAS PROJEKT

Einmal die Chance haben mit 191 Nationen an einem Tisch zu sitzen und für den Weltfrieden zu kämpfen, diese Gelegenheit bietet sich nur einmal im Leben eines diplomatischen Laien und zwar bei dem weltgrößten Planspiel NMUN (National Model United Nations).

Wir, 12 politisch engagierte Studenten der FH Coburg, haben diese einmalige Möglichkeit.

Das UN-Planspiel findet in den Räumlichkeiten des UN Hauptquartiers in New York statt. Jede Delegation repräsentiert einen ihm vorher zugewiesenen UN Mitgliedsstaat, in unserem Fall **Kasachstan**. Die einzelnen Mitglieder teilen sich in die verschiedenen UN Komitees auf, in denen sie die Interessen „ihres“ Landes bei der NMUN vertreten. Die Ergebnisse dieser Konferenz werden schließlich dem neuen UN Generalsekretär Ban Ki Moon überreicht.

Die Teilnahme an dieser Konferenz stellt eine wichtige praktische und persönliche Erfahrung für alle Delegierten dar. Darüber hinaus werden auch Fähigkeiten in Rhetorik, Verhandlungstaktik und Diplomatie, sowie Fremdsprachenkenntnisse erweitert und vertieft.

Um die entstehenden Kosten, wie Flug und Unterkunft, zumindest teilweise finanzieren zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir bitten Sie, unserer Delegation diese einmalige Chance zu ermöglichen und uns mit einer Spende zu unterstützen.

Für genauere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns im Namen aller NMUN-Delegierten 2007, sowie der Fachhochschule Coburg im Voraus.



PROF. DR. HEINRICH SCHAFMEISTER **Präsident der FH Coburg**

An der Fachhochschule Coburg laufen derzeit die Vorbereitungen für das Projekt „National Model United Nations“ 2007, Delegation Coburg, dessen Teilnehmern ich als Schirmherr zur Verfügung stehe.



Im Rahmen dieses Projektes wird eine Delegation bestehend aus Studierenden verschiedener Semester im März 2007 in New York an der UNO Weltkonferenz Simulation teilnehmen.

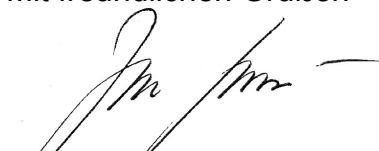
Diese wird von einer UNO Teilorganisation ausgerichtet und stellt die weltweit bedeutendste Veranstaltung ihrer Art dar. Die Ergebnisse der Konferenz werden dem UN-Generalsekretär überreicht.

Um die entstehenden Kosten, insbesondere die Flüge und Unterkunft, jedenfalls zum Teil finanzieren zu können, benötigen die Delegierten Sponsoren.

Wir bitten Sie, die Coburger Delegation, welche die Chance hat, an dieser Simulation teilzunehmen, mit einer Spende zu unterstützen.

Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen im Namen der Fachhochschule Coburg und der Delegation bereits heute.

Mit freundlichen Grüßen



Heinrich Schafmeister



MARIA KNOTT-LUTZE Kanzlerin der FH Coburg

Das Projekt „National Model United Nations“, an dem nun zum vierten Mal auch eine Delegation der Fachhochschule Coburg teilnehmen wird, halte ich in besonderem Maße für förderungswürdig. Es ermöglicht den Studenten einen praktischen Einblick in die Zusammenhänge internationaler Politik und vermittelt ihnen persönlich unschätzbare Erfahrungen auf internationalem Parkett mit den üblicherweise schwierigen Verhandlungen bei unterschiedlichster Interessenlage der Gesprächspartner.



Die Ziele dieser Konferenz sind, die Lernmotivation der Teilnehmer zu erhöhen und Verhaltensweisen und Einstellungen zu fördern, die zur Kooperation, zum Verständnis der Probleme anderer, aber auch zur Durchsetzung eigener Interessen befähigen. Gleichzeitig lernen die Teilnehmer Einzelheiten über die Arbeitsweisen der Vereinten Nationen kennen und üben sich in informellen und formellen Verhandlungsstrategien. Ihr Hauptanliegen aber bleibt die Erziehung und Toleranz im Umgang mit anderen Kulturen und Völkern wie auch die Lösung von Konflikten durch Dialogen und Kompromissbereitschaft. Außerdem soll nicht nur die Motivation zum Lernen, sondern auch die Qualität des Lernens verbessert werden. Durch die eigen Informationsbeschaffung, -aufbereitung und -umsetzung soll ein vertieftes Verständnis der Probleme erreicht werden.

Die Fachhochschule Coburg freut sich, dass Studenten dieses Projekt nun zum vierten Mal in Zusammenarbeit mit dem Auslandsbeauftragten des Fachbereichs Betriebswirtschaft, Herrn Prof. Dr. Weiss realisieren wollen und unterstützt die Delegation gerne. Das notwendige interdisziplinäre Verständnis wird durch unterschiedlichste Kursangebote, von „Interkulturelles Management“ bis zu englischsprachigen Veranstaltungen des MBA-Programms, sowie im allgemeinwissenschaftlichen Bereich, vorbereitet. Damit werden bereits im Studienalltag die eigentlichen Ziele des Projektes unterstützt.

Die Teilnahme an der Konferenz stellt eine wichtige praktische und pädagogische wertvolle Ergänzung dessen dar, was in Vorlesung und Seminaren theoretisch erarbeitet wird. Darüber hinaus hat sich bei den Projekten der vergangenen Jahre gezeigt, dass die Studierenden durchaus als Botschafter ihrer Hochschule und der Stadt Coburg wahrgenommen wurden und einen positiven Eindruck hinterlassen konnten.

Für das Engagement aller Förderer dieses Projektes danke ich herzlich! Ohne Ihre Hilfe wären die bisherigen Projekte nicht möglich gewesen! Um auch dem nächsten Studierenden-Jahrgang die Möglichkeit zu eröffnen, an der NMUN-Konferenz teilzunehmen, bitte ich Sie erneut an dieser Stelle um Ihre finanzielle Unterstützung unserer Delegation.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

Maria Knott-Lutze

UNSER LAND - KASACHSTAN

Kasachstan stellt mit seinen 2.717.300 km² das neuntgrößte Land der Erde dar und ist gleichzeitig der größte aller Binnenstaaten. Im Vergleich zur Landesgröße beträgt die Einwohnerzahl 15.07 Mio, somit ist die durchschnittliche Bevölkerungsdichte in Kasachstan die niedrigste der Welt.

Kasachstan ist eines der rohstoffreichsten Länder der Erde.

Von den 105 Elementen des Periodensystems kommen auf dem Gebiet der Republik 99 (zum Beispiel: Kohle, Eisen, Uran etc.) vor.



Einige Eckdaten zu Kasachstan:

- **Landessprache: Kasachisch**
- **Verkehrssprache: Russisch**
- **Hauptstadt: Astana**
- **Staatsform: Republik mit starker Stellung des Präsidenten**
- **Währung: Tenge**
- **Bruttoinlandsprodukt: 7.453,9 Mrd. Tenge = 56,08 Mrd. USD, steigend**

Die Innenpolitik wird weitgehend durch den autoritären Regierungsstil von Präsident Nursultan Nasarbajew und seiner Familie geprägt. Die Opposition wird stark eingeschränkt.

Kasachstan ist ein rohstoffreiches Schwellenland. Erdöl- und Erdgasförderung sowie Ölprodukte bilden die Basis kasachischer Wirtschaft. In den 90er Jahren wurden im Norden des Kaspischen Meeres und in der kasachischen Steppe die größten Erdölreserven der letzten 30 Jahre gefunden. Experten schätzen sie auf rund neun Milliarden Barrel. Die Ausbeutung erfolgt mit Hilfe ausländischer Gesellschaften. Sie müssen von der Fördermenge zwischen 40 bis 50 Prozent an den kasachischen Staat abgeben. Allein im Jahr 2002 wurden in Kasachstan rund 360 Millionen Barrel im Wert von 7 Milliarden Euro gefördert.

Das Wirtschaftswachstum der letzten Jahre (seit 1999) betrug im Durchschnitt 9,3%. Damit ragt Kasachstan in der Region Zentralasien als Vorbild für eine Transformations-Wirtschaft hervor und lässt alle anderen Länder der Region weit hinter sich.

Wir freuen uns sehr, dieses vielfältige Land, trotz all seiner politischen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu vertreten und nehmen diese Herausforderung begeistert an.

DELEGATION 2007



Links oben: *Thi Minh Nguyet Nguyen, Simone Plum, Julia Parl, Margarethe Volk, Stephanie Damme, Kathrin Link*

Links unten: *Norbert Sesselmann, Hans Unger*

Es fehlen: *Eva Rieger, Michaela Willer, Stefanie Mitlacher, Daniel Lamprecht*



Head Delegate

Hans Unger, 3. Semester BWL

Die Welt ist ein Dorf! – Nirgends kann man dies so gut erleben wie bei den Vereinten Nationen in New York.

Die Vereinten Nationen sind während des zweiten Weltkrieges geschaffen worden mit dem Ziel eine friedlichere und gerechtere Welt zu schaffen. Täglich wird uns durch die Medien bewusst gemacht, dass dieses Ziel noch lange nicht erreicht ist!



Wir als junge Generation haben, die Pflicht, dass dieses Ziel nicht aus den Augen verloren wird.

Wir haben aber auch die Chance an der Verwirklichung dieses Ziels mitzuarbeiten! Eine solche Chance ist die Teilnahme an der NMUN.

Ich freue mich darauf mit einer Gruppe engagierter Coburger Studenten in Zusammenarbeit mit Studenten aus aller Welt ein kleines Stück Weltpolitik mitgestalten zu können.

Wir werden in den vier Tagen im März 2007 Kasachstan vertreten. Kasachstan, die größte der ehemaligen Sowjetrepubliken, ist kein einfaches Land. Es kämpft nicht zuletzt mit umweltpolitischen Problemen.

Nichts desto trotz, freuen wir uns auf diese Aufgabe und sind gespannt darauf, wie es ist sich in die Denkweise einer anderen Nation zu versetzen und deren Interessen würdig zu vertreten.

Die Welt wird zum Dorf wenn sich Hunderte von jungen Menschen aus aller Welt begegnen und sich kennen lernen. Wenn Sie zusammen arbeiten und wenn sie Verständnis entwickeln müssen für die Nöte und Hoffnungen der Anderen.

Diese großartige Chance bietet sich einem nicht oft im Leben. Wir Studenten haben diese Chance und wir werden sie nutzen!

Im Namen der Teilnehmer danke ich Ihnen in meiner Funktion als Head Delegate schon jetzt herzlich für Ihre Unterstützung!



DELEGIERTE



Julia Parl

4. Semester BWL

Alle Nationen vereint an einem Ort im Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen, Umweltschäden sowie globale wirtschaftliche, politische und soziale Probleme. NMUN gibt uns die einmalige Chance hinter die Kulissen der UN zu blicken und uns live am Geschehen der Weltpolitik zu beteiligen.



Eva Rieger

1. Semester BWL

Da ich seit einiger Zeit die Geschehnissen der UN verfolge, hab ich mit diesem Projekt nun endlich die einmalige Gelegenheit die UN-Politik selbst mit zu gestalten und kennen zu lernen.



Simone Plum

3. Semester BWL

In die Rolle eines Diplomaten zu schlüpfen und mich über die komplexen politischen Probleme des zu vertretenen Landes zu informieren, sehe ich als Herausforderung. Das macht das NMUN so interessant für mich.



DELEGIERTE



Michaela Willer

3. Semester BWL

Dieses Projekt ist die einmalige Chance sich mit Menschen aus aller Welt über wichtige politische Aspekte auszutauschen, zu debattieren und gemeinsam mögliche Lösungen für Probleme zu finden!



Norbert Sesselmann

1. Semester BWL

In Zeiten der Globalisierung und des zunehmenden Terrorismus sollte die ganze Welt enger zusammenrücken. Das NMUN - Projekt gibt uns die Möglichkeit, die Arbeit der UNO und ihre Organe live zu erleben und global präzente Konflikte zu lösen.



Thi Minh Nguyet Nguyen

1. Semester BWL

Politische Entscheidungen sind oftmals nicht einfach zu treffen und zu verstehen. NMUN ermöglicht uns einen transparenten Einblick in das komplexe Problem.



DELEGIERTE



Stephanie Damme

3. Semester BWL

NMUN ist unsere Chance einmal selbst mitzuwirken globale Probleme zu lösen und gleichzeitig die Interessen "unseres Landes" bestmöglich zu vertreten.



Daniel Lamprecht

3. Semester BWL

Durch die Globalisierung sind wir alle etwas zusammengerückt.

Neben der Friedenssicherung als Hauptaufgabe sehe ich übergeordnet die Wohlstandssicherung für Entwicklungsländer und eine Nachfolgeregelung des Kyotoabkommens mit einer Einbeziehung der Schwellenländer als zentrale Aufgaben der UN.



Kathrin Link

1. Semester BWL

NMUN bietet die Möglichkeit jede Menge neuer Erfahrungen im Umgang mit Verhandlungen, Kompromissen und Menschen aus anderen Kulturkreisen zu sammeln.



DELEGIERTE



Margarete Volk

5. Semester BWL

Wer die Welt verändern möchte, muss selbst Einsatz leisten. Ein Land zu vertreten, heißt sich für andere stark machen. Unsere Ideen in die Tat umzusetzen ist unser Ziel, welches wir jetzt und in Zukunft verfolgen werden.



Stefanie Mitlacher

3. Semester BWL

Ich finde, dass es eine riesen Chance ist, auch einmal hinter die Kulissen der UN schauen zu können! Außerdem, wann findet man alle Weltnationen vereint an einem Tisch?!



FINANZPLAN

A U S G A B E N

	Pro Person	Gesamt 12 Person
Anmeldegebühren Delegation	einmalig	150,00 €
Anmeldegebühren pro Person	100,00 €	1.200,00 €
Kosten im Vorfeld (Werbungskosten, Imagebroschüre usw.)	einmalig	400,00 €
Transportkosten In Deutschland zw. Heimatort und Flughafen	70,00 €	840,00 €
Transportkosten In New York zw. Konferenz und Flughafen	40,00 €	480,00 €
Unterkunft (nur Übernachtung) bei 4 Bett-Belegung Preis festgelegt für 6 Nächte	280,00 €	3.360,00 €
Flugkosten Angebot inkl. Steuern	450,00 €	5.400,00 €
Verpflegung Pro Person pro Tag à 6 Tage	180,00 €	2.160,00 €
Weitere Aktivitäten (Bildung, Kultur, Sehenswürdigkeiten usw.)	35,00 €	420,00 €
	1.115,00 €	14.410,00 €

E I N N A H M E N

Geschätzte benötigte Geldmittel	14.410,00 €
Geschätzte Bargeldeinnahmen (z.B. Tombola, Mensaparty...)	800,00 €
Voraussichtliche Förderung durch FH Coburg	400,00 €
Bisher noch auszubleibender Betrag	13.210,00 €

Pro Person 1.100,83 €



IMPRESSUM

NMUN Projekt 2007
Fachhochschule Coburg
Friedrich-Streib-Str. 5
96450 Coburg

Besuchen Sie uns auf unserer Website
www.nmun.de

Unsere Bankverbindung:
Sparkasse Coburg
Konto der Fachhochschule Coburg

Verwendungszweck:
Hr. Prof. Weiss
NMUN Projektgruppe 2007
Kontonummer: 920 106 02
BLZ: 783 500 00

Text & Layout: Kathrin Link
Thi Minh Nguyet Nguyen
Eva Rieger